

# What's Sociology?

Tag der offenen Tür - Gymnasium Links der Weser



## Grundlagen, Aufgaben und Ziele

Soziologie ist die Lehre der Gesellschaft. Sie beschäftigt sich damit, was Gesellschaft ist, wie sie funktioniert und welche Rolle dabei Einzelne und Gruppen haben. Entstanden ist sie als eigenständige Wissenschaft im 19. Jahrhundert, in einer Zeit, in der ein massiver Wandel der Gesellschaft stattfand, der sowohl neue soziale Verwerfungen zur Folge hatte, als auch die Vorstellung der gesellschaftlichen Ordnung in Frage stellte.

Zentral wurden in diesem Zusammenhang drei Fragen:

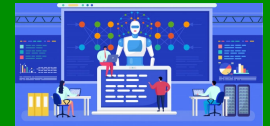
1. Was hält die Gesellschaft zusammen?
2. Was treibt einen Wandel der Gesellschaft voran?
3. Inwiefern kann steuernd auf sie eingewirkt werden?

Entscheidend für diese soziologischen Grundfragen ist, dass sie nicht durch einzelne, isolierte Fachwissenschaften beantwortet werden können.

Soziologie integriert als eigenständige Wissenschaft Elemente der Politik-, Geschichts- und Wirtschaftswissenschaft sowie der Psychologie und der Philosophie. Geschult wird hierdurch eine umfassende Perspektive auf Gesellschaft.

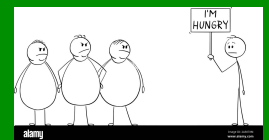
Das allgemeine Ziel des Faches ist somit, die Schüler:innen zu befähigen, sich kritisch mit jetzigen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen auseinander zu setzen und eigenständig dazu Stellung zu beziehen. Dabei soll die Gesellschaft als komplexes und widersprüchliches aber auch gestaltbares Gefüge erfasst werden, sodass eine Reflexion der eigenen Situation und des eigenen gesellschaftspolitische Handelns gefördert wird.

In der **Einführungsphase** steht das Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft im Vordergrund. Dabei liegt der Fokus auf allen Aspekten des sozialen Handelns. Soziolog:innen wollen schließlich wissen, wie sich Menschen in gesellschaftlichen Gruppen verhalten und welchen Einfluss sie dabei aufeinander nehmen. Wir werden somit die soziologische Perspektive und Grundbegriffe sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Normen und Werte, der Sozialisation sowie den Hintergrund des feinen Unterschieds zwischen gesellschaftlichen Gruppen ergründen.



### Q1.1

Arbeits- und  
Industriesozio­logie



### Q1.2

Das Thema  
„Sozialstruktur  
Deutschlands und  
Europa: Armut in  
modernen  
Gesellschaften“ ist  
der erste Schwerpunkt  
im Abitur.



### Q2.1

Das Thema „Chancen  
und Risiken der  
Globalisierung“ ist  
der zweite Abitur-  
Schwerpunkt.



### Q2.2

Politische Soziologie -  
Menschenrechte

## Themen und Schwerpunkte der Qualifikationsphase

### Q1/1: Arbeits- und Industriosozologie

Hier werden wir bedeutsame Aspekte der Arbeitswelt kennenlernen und untersuchen. So gehen wir z.B. der Frage nach, wie Arbeit und deren Früchte innerhalb einer Gesellschaft verteilt sind. Welche Formen der Arbeit gibt es und welche Bedeutung hat sie für die Gesellschaft und den Menschen? Wie wird sie organisiert und welcher Veränderung ist Arbeit unterworfen? Und, welche Strukturen, Interessen, Machtverhältnisse und Konflikte prägen die Arbeitswelt? In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns sowohl mit der Gegenwart als auch mit der Vergangenheit.



### Q1/2: Sozialstruktur Deutschlands - Armut in modernen Gesellschaften

In diesem Halbjahr widmen wir uns einem weiteren Kernthema der Soziologie: Der Analyse der Sozialstruktur. Zentral sind hier mit Fokus auf Deutschland die Fragen nach Armutsrisiken in modernen (reichen) Gesellschaften, sozialer Ungleichheit und schließlich nach sozialer Gerechtigkeit. In diesem Kontext werden wir uns mit einigen durchaus unterschiedlichen Positionen und Gerechtigkeitstheorien beschäftigen und diskutieren die Zukunft des Sozialstaats auch gerade vor dem Hintergrund der Globalisierung.

### Q2/1: Chancen und Risiken der Globalisierung

In diesem Halbjahr legen wir den Fokus auf die wohl größte Herausforderung der Gegenwart: Die Globalisierung. Nach der Analyse der verschiedenen Merkmale, werden wir verstärkt auch globale wirtschaftliche Beziehungen, Arbeitsteilung sowie soziale und ökologische Auswirkungen kritisch diskutieren. Im Kern geht es um die Beurteilung von Chancen und Risiken der Globalisierung und der Möglichkeit ihrer Gestaltung. Wichtig hierfür ist eine Auseinandersetzung mit ökonomischen Theorien sowie mit wirtschaftspolitischen Zusammenhängen.

### Q2/2: Politische Soziologie – Menschenrechte

Im vierten und letzten Halbjahr der Qualifikationsphase befassen wir uns mit dem Feld der politischen Soziologie am Beispiel der Menschenrechte. Menschenrechte werden in der Soziologie als ein zentraler Maßstab betrachtet, um gesellschaftliche Zu- bzw. Missstände zu beurteilen. Neben den historischen und philosophischen Grundlagen der Menschenrechtsidee werden wir uns basierend auf der Auseinandersetzung mit den so selbstverständlichen Begriffen wie Freiheit und Gleichheit und mit den verschiedenen Typen dieser besonderen Rechte beschäftigen.

## NOCH FRAGEN?

Falls du später noch Fragen zum Soziologieprofil oder allgemein zum Soziologieunterricht in der Oberstufe haben solltest, dann schreib gern eine E-Mail an:

nele.pajenkamp@schule.bremen.de

**Wir freuen uns auf dich!**

